

## Protokoll der gemeinsamen Kirchenvorstands- und Pfarrgemeinderatssitzung am 20.02.2020 im Gemeindehaus St. Maria zum Frieden nach der Abendmesse

### TOP 1 + 2 Begrüßung und geistliches Wort

Um 20:02 Uhr begrüßt Pater Benny die anwesenden Mitglieder sowie die vier Leiterinnen der Kindertagesstätten. Es fehlen vom Kirchenvorstand: Norbert Schröder, Detlef Niefindt, Ingo Hinrichs, Marianne Havers. Die Anwesenheit der Mitglieder ergibt sich aus der beigefügten Liste.

Pater Benny liest eine Geschichte zur Besinnung vor.

### TOP 3 Ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit

Pater Benny stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kirchenvorstandes fest. Sodann übergibt er die Leitung der Sitzung an Bruno Bode, der die Anwesenden ebenfalls begrüßt. Die Vorstände seien bei der Vorbereitung der gemeinsamen Sitzung übereingekommen, dass sich die Kindertagesstätten präsentieren sollten. Ludwig Rehbock begrüßt ebenfalls alle Anwesenden und führt in das Thema „Top 5“ ein. Die Vernetzung der Gemeinde mit den Kindern, den Eltern und den Kindertagesstätten sei gut und wichtig. Er freue sich daher, dass Christina Nehus, Christel Eckelhoff, Anna Romann und Katrin See heute ebenfalls anwesend seien.

### TOP 4 Präsentation der Kitas

Beigefügt sind Fotos der Präsentation der Kindertagesstätten. Die Kindertagesstätten haben derzeit

- 148 Kinder (St. Ansgar)
- 95 Kinder (Regenbogen)
- 135 Kinder (St. Maria zum Frieden) und
- 45 Kinder (Binsenkörbchen).

Insgesamt werden also 423 Kinder von derzeit 71 pädagogischen Mitarbeitern betreut.

Es gibt das erste gemeinsame pädagogische Projekt zur Entdeckung des Kirchenraums „Wir entdecken unsere Kirche“, das sehr gut angenommen wird. Auch Kinder nichtchristlicher Familien nehmen an diesem (freiwilligen) Projekt teil.

Derzeit erfolgt eine Überarbeitung des Leitbilds, welches bereits einige Jahre alt ist und entstand, als es erst zwei Kindertagesstätten in der Kirchengemeinde gab. Inzwischen haben wir vier Kindertagesstätten und eine weitere – ebenfalls „eingebundene“ – Kindertagesstätte in Fullen/ Versen.

Das Bistum sagt, dass Kindertagesstätten ein pastoraler Ort sein sollen/ müssen. Nach dieser Devise arbeiten die Kindertagesstätten. Das „Haus für Kinder und Familien“-Zertifikat wurde für St. Ansgar zugesagt. Seit 2006 ist St. Ansgar außerdem Familienzentrum. Dies wiederum bedeutet, dass der Landkreis 25000,- €/ Jahr für die Arbeit zur Verfügung stellt. Familienzentrum bedeutet, dass man u.a. auch die Vermittlung, Ausbildung usw. von Tagesmüttern verantwortlich ist.

Große Probleme bereiten – auch unseren – Kindertagesstätten Erkrankungen von päd. Mitarbeitern und die damit einhergehenden Vertretungen. Die Kommune geht von durchschnittlich 3 Krankheitstagen/ Jahr pro Erzieherin aus, was natürlich deutlich zu gering ist. Die tatsächlichen Krankheitstage pro Erzieherin belaufen sich im zweistelligen Bereich.

Sodann verlassen die Kindergarten-/ Kindertagesstättenleiterinnen die Sitzung. Christel Eckelhoff bleibt anwesend.

#### **TOP 5 Nachachtung des Protokolls der KV-Sitzung vom 07.11.2019**

Top 11 muss geändert werden. Der Name der Kindergartenleiterin ist falsch geschrieben. Bruno Bode nimmt die Berichtigung direkt vor.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Bruno Bode ärgert sich über die Darstellung und die vielen Fehler in seinem Artikel im ECHO.

#### **TOP 6 Schreiben vom BGV vom 21.01.2020 in Sachen Gemeindehaus**

Dieses Schreiben, welches vorab allen Mitgliedern des KV per Mail zugesandt worden ist, wird als Anlage zum Protokoll genommen.

#### **TOP 7 Sanierung Turm und Orgelboden**

Wolfgang Hackmann berichtet. Es ist eine Baubegehung der jeweiligen Liegenschaften erfolgt. Herr Sellmeyer vom Bistum war ebenfalls anwesend.

Die Kaplanei ist in Ordnung. Beim Pfarrhaus muss die Treppenanlage saniert werden. Es wurde der Fa. Nico Robben der Auftrag erteilt.

Die Kita „St. Ansgar“ hat lt. Herrn Sellmeyer die Sanitäranlagen gut gepflegt, so dass eine Sanierung nicht dringlich ist. Der KV wird noch einmal auf eine zeitnahe Sanierung drängen.

Die Kita „St. Maria zum Frieden“ erhält neue Spielgeräte im Wert von 30000,00 €. Der Aufbau soll im Frühjahr 2020 erfolgen. Die Finanzierung steht. Die Stadt Meppen übernimmt die Kosten.

Beim Kirchengebäude bröckeln bekanntlich die Schalllamellen. Im Kirchturm bildet sich innen ein Riss. Dies ist längere Zeit bekannt und soll weiter im Auge behalten werden. Derzeit verändert sich der Riss nicht. Es ist keine Gefahr in Verzug. Auch beim Kerzenboden sind einige Risse zu sehen. Außerdem befindet sich noch eine – nicht mehr zulässige – Holzleiter, um den Boden zu betreten. Es sollen Lösungen vorgeschlagen werden; der Einbau einer festen Treppe ist nicht möglich, da dann Geräte und Werkzeuge nicht hochgeschafft werden können, da der Raum zu klein ist.

Auf Vorschlag von Bruno Bode beschließt der Kirchenvorstand einstimmig: „Das Angebot der Fa. Nico Robben (Angebot Nr. 0066 aus dem Jahr 2019) zur Renovierung/ Sanierung der Treppenanlage beim Pfarrhaus wird angenommen. Der Auftrag wird erteilt.“

### **TOP 8 Schließanlage Gemeindehaus**

Bruno Bode berichtet, dass in einem Schloss im Jugendkeller ein Schlüssel abgebrochen war. Es wurde das alte Schloss wieder eingesetzt.

Bruno Bode berichtet, dass der Einbau einer weiteren Transponderlösung für den Jugendkeller (Anschluss an das vorhandene Transpondersystem) Kosten in Höhe von 2889,- € auslöst. Es wird auf Vorschlag von Bruno Bode beschlossen, dass es zunächst so bleiben soll wie bisher, da ohnehin die Sanierung des Gemeindehauses ansteht und daher nicht noch Kosten verursacht werden sollen für den Einbau von Anlagen, die dann später möglicherweise nicht übernommen werden.

### **TOP 9 Berichte aus den Ausschüssen und Projektgruppen**

G. Uchtmann berichtet, dass der Aktenschrank für den Besprechungsraum nunmehr da ist. Herr Hüser von der Kirchengemeindeverwaltung ist zuversichtlich, dass die Haushalte 2018, 2019 und 2020 bald fertig sind und daher möglicherweise im März 2020 eine Kirchenvorstandssitzung dazu stattfinden kann.

Anne Fischer berichtet noch einmal über die Problematik der Krankheits- und Vertretungsfälle. Zwei Personen konnten eingestellt werden. Es wurde ein Aufhebungsvertrag geschlossen, die Stelle ist aber bereits wieder besetzt.

L. Rehbock berichtet, dass der PGR insgesamt 12 Projektgruppen hat. Die Projektgruppe Öffentlichkeitsarbeit befasst sich u.a. mit der Homepage (I. Kruse und A. Todt) und Facebook (St. Sur). L. Rehbock appelliert, Berichte für die Homepage hereinzureichen, damit die HP „lebt“. Es wird über Datenschutz und Presserecht diskutiert. Wer ist verantwortlich für was?

U. Weißling merkt an, dass auf der HP der Messdiener das Impressum zu überarbeiten ist, da dort als Verantwortlicher „Max Mustermann“ genannt ist.

L. Rehbock berichtet, dass das ECHO nicht weiter erscheinen wird, da sich aktuell keine Personen hierfür finden. Julian Voß erklärt seinen Rücktritt aus der Projektgruppe „ECHO“ mit sofortiger Wirkung.

Initiiert durch den PGR gab es ein sog. Anpackertreffen. Insgesamt 35 Personen sind in einer WhatsApp- Gruppe zusammengefasst, um auf kurzem Weg Anpacker zu finden.

Es gab inzwischen den zweiten Themenabend „Brennpunkt“, nämlich zum Thema „Synodaler Weg“. Im Juni/ Juli 2020 ist ein weiterer Abend angedacht.

Bei der Taufe sollen den Täuflingen nunmehr vom PGR kleine Kreuze überreicht werden.

Es jährt sich bald der Tag, an dem erstmals eine Messe in Esterfeld gefeiert wurde. Dieser Gedenktag (75. Jahre) soll in einer besonderen Abendmesse am 18.04.2020 begangen werden.

Das Ehrenamtsfest findet am 04.10.2020 statt. Bitte vormerken!

Bis zum 31.03.2020 bitte anmelden, wer an der Maitour teilnehmen will, die am 09. Mai 2020 stattfindet. Geplant ist ein Besuch in der JVA Meppen am frühen Nachmittag, deshalb ist es wichtig, die genaue Teilnehmerzahl vorab zu wissen.

## TOP 10 Verschiedenes

Um Facebook und Co kümmern sich Stefan Sur und Ludwig Rehbock.

Marita Spanke bittet noch einmal zu überlegen, ob der Eingangsbereich im Gemeindehaus nicht freundlicher gestaltet werden könnte, da der Bereich immer dunkel und schlecht erleuchtet sei. Vielleicht können (weitere) Bewegungsmelder angebracht werden? Bruno Bode spricht den Hausmeister hierauf an.

Die Messdienerfreizeit findet vom 31.03. bis zum 04.04.2020 statt. Anmeldeformulare liegen in den Kirchen aus.

Das Dach der Kita „St. Maria zum Frieden“ hat einen Sturmschaden. Bruno Bode und der Bauausschuss kümmern sich.

Bruno Bode berichtet, dass der Jugendkeller an Weihnachten geöffnet war. Es hat alles gut geklappt. Der ebenfalls genehmigte Silvesterabend wurde nicht wahrgenommen.

Bruno Bode appelliert noch einmal, dass sich mehr Kollektierer finden müssen.

Um 22:03 Uhr schloss Pater Benny nach einem gemeinsamen Gebet die Versammlung.

  
Kerstin Suschowk